

# PFARR

PFARRE  
KAISER-EBERSDORF



# BRIEF

NR. 489 ADVENT und  
WEIHNACHTEN 2019

**LIEBE PFARRGEMEINDE**

**UND LIEBE KINDER!**

**Nicht nur das Jesuskind bringt Geschenke, sondern auch alle, die mit ihm unterwegs sind. ..**

Ich wünsche uns, dass wir die Geborgenheit des Neugeborenen spüren, das gute Miteinander erfahren im Stall seiner Herde. In der Gewissheit seiner Treue und Liebe wünsche ich Ihnen/Euch einen gesegneten Advent, ein frohes Weihnachtsfest und

PROSIT 2020

**Euer/Ihr Pfarrer Pavel Považan**

Zum 10-jährigen Jubiläum des Sozialprojektes Le+O gratuliere ich allen Mitarbeiter\*innen. Spender\*innen und vor allem der Leitung, unserem Diakon Hansi Schwarzmüller und seiner Vertreterin Sissi Rosenkranz sehr herzlich zu den erfolgreichen, wöchentlichen Sozialmärkten!

**Euer/Ihr Pfarrer Pavel Považan**



Ganz herzlich begrüße ich alle neuen Erstkommunionkinder und Firmlinge! Ich freue mich persönlich sehr auf unsere gemeinsame Vorbereitungszeit. Herzlichen Dank an alle Jungschar- und Jugendbegleiter\*innen. Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen in unserer Pfarre ein gutes Miteinander. **Euer/Ihr Pfarrer Pavel Považan**



Allen Menschen, die zu Weihnachten allein sind, versichere ich, dass ich sie ganz besonders in mein Gebet einschließen werde. Ihnen und auch allen anderen wünsche ich von ganzem Herzen, dass wir uns auch im Neuen Jahr auf den Weg zur Krippe machen, um Jesu Nähe täglich mehr zu erfahren. **Euer/Ihr Pfarrer Pavel Považan**

## Demenzfreundlicher Gottesdienst am 15.9.2019



Angesteckt von einem Besuch in der Demenzmesse im 3. Bezirk in Neu Erdberg, motivierte ich unseren Liturgiekreis - Liturgiekern-team - eine solche auch bei uns in der Pfarre Kaiser Ebersdorf ins Leben zu rufen. Als früher selbst betroffene Angehörige, kannte ich viele Stellen, wo ich Auskunft, Information und Hilfe bekommen konnte. Ich ahnte nicht, was auf mich zukommen würde. Nun ging es an Termine suchen, Tipps bei

der Alzheimer Selbsthilfegruppe holen, geistlichen Beistand bei der Erzdiözese und Caritas Sozialis erbitten, Einladungen gestalten, Druckaufträge erteilen, Fahrtendienst für Betroffene von den Pflegeheimen zu organisieren, usw. Es war für unser Pfarrteam, welches dieses Fest mitgetragen hat eine tolle, unbekannte und erfüllende Aufgabe. Voll Neugier und ein wenig Aufregung erwarteten wir den 15. Sept., den Tag unserer Demenzmesse. Unter stimmigen Orgelklängen wurden unsere Gottesdienstbesucher von unserem geistlichen Team begrüßt und es wurde ihnen geholfen, einen geeigneten Platz in den Bänken zu finden. An den Gesichtern der Besucher konnte man Freude und Aufregung erkennen. Unser Herr Pfarrer Pavel Považan stellte die Messe unter das Motto „**Du sollst ein Segen sein**“. Das Pfarrteam war bemüht, die Messe so zu gestalten, dass alle Sinne angesprochen werden. Beim Lesen des Evangeliums wurden Bilder an eine Leinwand projiziert und im Altarraum stellten Bibelfiguren die Segnung dar. Die Gottesdienstbesucher wurden mit Rosenöl gesegnet und beim Auszug bekam jeder zur Erinnerung ein Kekserl. Die musikalische Untermalung durch unseren Chor hat zum Gelingen dieses Gottesdienstes wesentlich beigetragen. Am Ende der Messe habe ich sehr viele strahlende Gesichter unserer Gäste erlebt. Viele haben sich so herzlich bedankt für dieses großartige Erlebnis, sogar Tränen der Rührung und Freude konnte ich miterleben. Anschließend wurden alle zu Kuchen und Kaffee ins Pfarrzentrum geladen. Im Foyer fand auch ein Marktplatz statt, wo sich Interessierte Informationen holen konnten. Nach all der Mühe war es ein Geschenk die gelöste und fröhliche Stimmung der Betroffenen spüren zu dürfen.



**Elisabeth Elsigan**

## Sturmfest



Das Sturmfest war wieder ein rauschender Erfolg! Viele Besucherinnen und Besucher haben das tolle Essen und Trinken - vor allem den ausgezeichneten Sturm - sowie die vielfältige Musik genossen. Wir waren begeistert vom Engagement der vielen Jugendlichen, die mit ihrem großen Einsatz das Fest auf die Beine gestellt haben.

**Euer Pfarrer Pavel**

## Erntedank



Ein großes Fest mit dem Bauernbund und unserem Kindergarten feierten wir am 6. Oktober. Nach dem feierlichen Einzug der wunderschön geschmückten Erntekrone platzte unsere Kirche aus allen Nähten - bei einer so großen Festgemeinde, die die Heilige Messe gemeinsam feierte. Anschließend wurde bei Schweinsbraten, Gemüsepfanne, Sturm, Kaffee und Kuchen und vielen weiteren Köstlichkeiten, begleitet von der Schwechater Blasmusik im Festzelt vor und im Pfarrzentrum weiter gefeiert. Kinderspiele wurden veranstaltet und bei einer Tombola gab es tolle Preise zu gewinnen. Vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei unserem Erntedankfest geholfen haben. Danke an den Kindergarten und an alle, die zum guten Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Insgesamt konnten wir **€6.640** an Spenden entgegen nehmen, die zu gleichen Teilen unter den Veranstaltern aufgeteilt wurden. Vielen Dank an alle die miteinander gefeiert, mitgearbeitet und gespendet haben, vor allem Anneliese Schippani für die tolle Organisation! **Euer Pfarrer Pavel**

## Trpin-Park



Am 13. Oktober 2019 wurde der Park rund um die Georgskapelle an der Kaiser-Ebersdorferstraße feierlich mit Worten unseres Bezirksvorsteher Paul Stadler, unseres Herrn Pfarrers Pavel Považan und BR Leo Prochazka in „Trpin-Park“ benannt. Anwesend waren viele Kaiser-Ebersdorfer\*innen und auch Vertreter des Kulturvereins Kaiser-Ebersdorf, denen besonderer Dank für die Initiative dieses ehrwürdigen Vorhabens. Die Wallfahrer\*innen der Simmerin-



ger Wallfahrt, die am selben Nachmittag stattgefunden hat, begingen gemeinsam mit vielen weiteren Gästen die Einweihung des Parks. Anschließend führte der Weg der Festgemeinde noch zur Schlussandacht in die Kirche und danach zum feierlichen Ausklang bei ausgezeichnete Verpflegung ins Pfarrzentrum. Vielen Dank allen Mitwirkenden!

**Euer Pfarrer Pavel Považan**



## Unsere neue Mitarbeiterin in der Pfarre: Nicole Rada

Liebe Kaiser-Ebersdorfer/Innen!

Mein Name ist Nicole Rada und ich bin seit September 2019 als technische Hilfskraft in der Pfarre Kaiser-Ebersdorf tätig.

Geboren wurde ich am 24.3.1989 in Wien und bin Mutter einer fünfjährigen Tochter. Ich fühle mich mit der Pfarre verbunden, da ich selbst den Pfarrkindergarten besuchte die Erstkommunion und die Firmung empfangen und an heiligen Messen teilnehme.

Ich freue mich, dass ich mit meinem Einsatz einen positiven Beitrag für die Pfarre leisten kann.

**Nicole Rada**



## Der Friedhof Kaiserebersdorf

Wann der Friedhof gebaut wurde, ist nicht bekannt. Man weiß jedoch, dass schon 1437 ein Friedhof in Kaiserebersdorf war, damals um die Pfarrkirche Kaiserebersdorf herum. Viel später wurde der Friedhof „Um die Kirch“ geschlossen und die verstorbenen verlegt. Ein Schreiben vom 15. Jänner 1681 hält jedoch die Worte der damaligen Gemeinde fest „Die Kirch zu den drei Heilig Gott ist an einem bequemen Ort als gleich in Gottesacker an erbaut worden“ Die Kapelle gibt es heute nicht mehr, jedoch weiß man, dass sie genau da stand, wo jetzt der Friedhof auch steht. Mit einer Fläche von rund 8.000m<sup>2</sup> wurde der Friedhof im Jahr 1915 um weitere 4.000m<sup>2</sup> erweitert und die Gruppen G und H kamen dazu. Das besondere an diesen beiden Gruppen ist es, dass sie nicht geweiht wurden, damit auch nichtchristliche Menschen dort begraben werden können.

Seit Oktober 1959 dürfen Beerdigungen nur noch Dienstags und Donnerstags stattfinden. 1965 wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass der Friedhof ab 1975 keine Beerdigungen mehr zulassen darf und aufgelöst wird. Doch dieser Beschluss hielt nicht lange an: Nachdem die Frist schon einmal auf 1985 verlängert wurde haben die Bewohner der

11. Bezirkes bei einer Befragung 1980 für den Verbleib des Kaiser-Ebersdorfer Friedhofes abgestimmt. Am 10. November 1986 wurde dann der Bau der neuen Aufbahrungskapelle abgeschlossen.

Auch die Ministranten der Pfarre waren am 31.10. auf Entdeckungstour am Friedhof unterwegs und lernten seine Geschichte kennen. Von den vielen unterschiedlichen Symbolen, die auf den Gräbern angebracht waren, konnten sie auch schon einige deuten. Dass zum Beispiel Dürers gefalteten Hände ein Zeichen für das Gebet und für den Glauben ist, war klar, was jedoch Sonnenblume und Schmetterlinge zu bedeuten haben war

dann etwas schwieriger. Außerdem haben sie Grusel-Kürbisse gejagt und, obwohl sich die Kürbisse gut versteckt hatten, auffindig machen können. Den Abschluss des Ausfluges machte dann eine Andacht für alle verstorbenen auf dem Friedhof, wobei

wir auch eine Kerze angezündet haben.

**David Greilinger**

Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe.  
Und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Lass sie ruhen in deinem Frieden.  
Amen.





**Liebe Sissi, Du leitest gemeinsam mit Hansi Schwarzmüller nun schon seit vielen Jahren den Sozialmarkt LE+O in unserer Pfarre, der jeden Mittwoch Nachmittag stattfindet. Wie bist du dazu gekommen, hier mitzuarbeiten?**

Wir haben uns vor zehn Jahren im 10. Bezirk einen LE+O Sozialmarkt angesehen und auf Initiative von Hansi haben wir gemeinsam mit vielen anderen aus unserer Pfarre und aus der Pfarre Altsimmering eine Lebensmittelausgabe und Orientierungshilfe (LE+O) für Bedürftige auch in unserer Pfarre aufgebaut. Die ersten drei Jahre hat Adriana Reeuwijk gemeinsam mit Hansi in der Leitung gearbeitet. Vor sieben Jahren habe ich ihre Aufgaben übernommen. Ich mache den Dienstplan der freiwilligen Helfer\*innen, organisiere unser jährliches Danke-Fest mit und führe die Mitarbeiter\*innen-

Liste. Die meisten unserer Leute arbeiten vierzehntägig mit, manche auch jede Woche. Wir können uns auf sie verlassen, auch wenn wir alle diese Tätigkeit ehrenamtlich machen. Der Mittwoch Nachmittag ist uns „heilig“. „Einer für alle – alle für einen“ – wenn mal jemand nicht in den Dienst kommen kann, springt sicher wer anderer für ihn oder sie ein. Das ist selbstverständlich und funktioniert gut. Trotzdem braucht man viel Fingerspitzengefühl und Menschenkenntnis, um die Freiwilligen gut zu leiten und zu organisieren.

**Gibt es ein Erlebnis bei LE+O, das dir besonders im Gedächtnis geblieben ist?**

Ja, als wir das erste Mal den LE+O Markt hier in Kaiser-Ebersdorf veranstaltet hatten, brachte uns der Caritas-LKW Lebensmitteln. Aber auch von unseren Gärtnern erhielten wir Gemüse. Als wir alles schön hergerichtet hatten, standen wir da und warteten auf unsere Gäste. Aber in der ersten Stunde kamen nur ca. 10 Personen. So glaubten wir, dass wir all die guten Sachen wieder an Caritas zurück schicken müssten. Aber dann auf einmal kamen zögernd weitere Frauen mit Kindern. Insgesamt waren es dann etwa 30 Personen, die sich mit viel Freude Lebensmitteln abholten. Es hat sich wohl herumgesprochen. Da waren wir sehr erleichtert. Und seitdem kommen jeden Mittwoch so im Schnitt 80 bis 100 Familien, die im 11. Bezirk wohnen und aufgrund ihrer sozialen Bedürftigkeit berechtigt sind, von uns für einen sehr kleinen Beitrag Lebensmittel und Hilfestellung durch Caritas-Sozialarbeiter\*innen für Behörden und sonstige Einrichtungen zu erhalten. Ich selbst koordiniere beim Markt den reibungslosen Ablauf. Die Leute müssen ihre Identität und ihr Einkommen nachweisen, dass sie und ihre mitzuversorgenden Familienmitglieder im 11. Bezirk wohnen. Dann bekommen sie von uns einen Ausweis, der bis zu einem Jahr gültig ist. Je nach Familiengröße werden dann die Waren möglichst gerecht ausgegeben. Das ist gar nicht so einfach!

**Welche Rolle spielt das Thema Glaube in deinem LE+O-Engagement?**

Der Glaube ist für mich seit meiner Kindheit sehr wichtig, vor allem die Nächstenliebe. Tu Gutes, der Glaube verpflichtet uns dazu, Hilfsbedürftigen zu helfen. Und da ist auch seelische Hilfe gemeint, sehen, was notwendig ist und helfen. Glaube vermittelt mir auch Trost in Leid und Ungerechtigkeit. Beten gibt mir Stärke und Mut. Das Gebet brauche ich als Unterstützung für mein Tun. Dadurch gewinne ich Freude an Mitmenschen und für meine Tätigkeit.

**Wie wird sich deiner Meinung nach der Bedarf an Institutionen wie LE+O entwickeln?**

Durch die Digitalisierung werden Arbeitsplätze wegfallen, auch viele Angestellte wird es treffen. Man kann nur hoffen, dass LE+O weiter bestehen bleibt, dass die Caritas dran bleibt und dass mehr Zweigstellen eröffnen. Auch junge Geschiedene kann Armut treffen. Die meisten, die zu LE+O kommen, sind wirklich bedürftig. Mit Ende des Jahres geben Hansi und ich die Leitung ab. Ich wünsche mir sehr, dass das LE+O – Projekt weiter geht. Fein wäre es, wenn die Leitung eine Person mit mehreren Stellvertretern/Innen übernehmen könnte, die die heimischen Gegebenheiten kennt.

**Vielen Dank für das sehr nette Gespräch!**

**Das Interview führte Christine Zechmeister**

**„Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.“**

Mir ist die Bibelstelle aus dem Buch Kohelet eingefallen, als ich darüber nachgedacht habe, die Leitung des Le+O – Projekts der Caritas in der Pfarre Kaiser-Ebersdorf, nach 10 Jahren in andere Hände, in jüngere Hände zu legen.

Dieses Lebensmittelprojekt hat mich von Anfang an begeistert, da auf der einen Seite noch gute Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden dürfen, nicht weggeworfen und vernichtet werden, und auf der anderen Seite es so viele Menschen gibt, die sich Lebensmittel nicht leisten können, diese damit zu unterstützen. Außerdem können unsere Gäste mit all ihren Fragen kommen und sie werden kompetent durch Caritas SozialarbeiterInnen beraten.

Es ist mir ein Herzensanliegen, dass dieses Lebensmittelprojekt gut weitergeführt wird, denn die Notwendigkeit ist noch immer vorhanden, arme Menschen zu unterstützen. Es kommen jeden Mittwoch etwa 90 – 100 Personen, die für ihre Familien einkaufen. Ich bin stolz darauf, dass dieses Projekt in unserer Pfarre Woche für Woche stattfinden kann und bedanke mich bei unserem Hr. Pfarrer Pavel Považan und der ganzen Pfarrgemeinde!

Ich bedanke mich auch bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, bei den umliegenden Geschäften, wo wir Lebensmittel abholen dürfen, bei den Gärtnern in unserer Umgebung, aber auch bei allen einzelnen Personen, die uns immer wieder unterstützen. Ein herzliches Dankeschön!

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Pfarren und Kindergärten, die uns bei der Erntedanksammlung und mit Weihnachtspackerl für Kinder unterstützen. Das ist eine wertvolle Hilfe!



Und was wäre dieses Projekt ohne die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als Abholer, in der Küche, beim Computer, beim Herrichten der Waren, bei der Ausgabe oder beim Flohmarkt mitarbeiten. Diese sind nicht nur aus der Pfarre Kaiser-Ebersdorf, sie kommen auch von Altsimmering und von auswärts, um hier mitzuhelfen und unsere Gäste zu bedienen. Ja, wir sind eine gute und große Gemeinschaft geworden, die das Ziel hat Menschen, denen es nicht so gut geht, zu helfen. Ganz herzlich möchte ich mich bei euch allen für euren großartigen Einsatz bedanken!

Bedanken darf ich mich auch bei Sissi Rosenkranz, die bis Anfang September meine Stellvertreterin war und die sich immer für unsere Le+O Gäste voll eingesetzt und darauf geachtet hat, dass es unseren MitarbeiterInnen gut geht, dass wir eine gute Gemeinschaft, ja Freunde sind!

Und meine Gattin Marianne hat nicht nur bei Le+O mitgearbeitet, sie ist immer voll hinter mir und zu mir gestanden, hat mir viel Arbeit abgenommen und mich aufgebaut. Marianne, für all das danke ich dir ganz herzlich!

So wünsche ich dem neuen Le+O Leitungsteam alles Gute, viel Freude, gute Zusammenarbeit und Gottes Segen für euren Dienst an den Menschen!

**Euer Hansi Schwarzmüller, Diakon**

# Pfarnachrichten

## November

- 21.11 Tanzen ab der Lebensmitte 10 - 11:30 im Pfarrzentrum
- 26.11 Seniorenmesse 9:00, anschließend Jause im Pfarrzentrum  
ANIMA-Seminar „Am Puls des Lebens“ 9 - 11:00

29.11.-30.11 **Adventmarkt** 16:00 -21:00 Uhr vor dem Pfarrzentrum

- 30.11 Adventkonzert in der Pfarrkirche 15:00  
Adventkranzsegnung für Kinder in der Pfarrkirche 16:30  
Rosenkranzgebet 18:00  
Heilige Messe mit Adventkranzsegnung 18:30

## Dezember: Rorate immer dienstags und donnerstags um 6:00

- 01.12 1. Adventsonntag, Beginn Lesejahr A, Heilige Messen 8:00 und 9:30  
Heilige Messe auf dem Friedhof der Namenlosen 15:30
- 03.12 erste Rorate: im Dezember immer dienstags und donnerstags um 6:00
- 04.12 Sternsing-Probe 17:00 - 19:00 im Pfarrzentrum  
Adventbesinnung der Firmlinge 19:00
- 07.12 **Tamburizza Konzert** in der Kirche 19:30
- 08.12 **2. Adventsonntag, Hochfest Mariä Empfängnis**,  
Heilige Messen um 8:00 und 9:30, **Anbetungstag** unserer Pfarre: Aussetzung  
des Allerheiligsten um 14:00 Uhr, Schlussandacht um 18:00 Uhr
- 11.12 Weinberggliturgie 19:00
- 14.12 Heilige Messe mit Segnung der Herbergsuchbilder 18:30
- 15.12 3. Adventsonntag, Heilige Messen 8:00 und 9:30, Familienmesse mit Chor  
**Seniorenadventfeier** mit der Jugend und den Firmlingen 15:00
- 16.-23.12 Herbergssuche in den Herbergsrunden/Familien unserer Pfarrgemeinde
- 15.12 3. Adventsonntag, Heilige Messen um 8:00 und 9:30  
Beichtgelegenheit bei einem fremden Priester 7:45 bis 10:30
- 16.u.18.12 Keine Abendmesse wegen Herbergssuche
- 22.12 4. Adventsonntag, Heilige Messen um 8:00 und 9:30 Familienmesse von der  
Jungchar gestaltet, anschließend Krippenspielprobe
- 24.12 **Heiliger Abend**, Rorate 6:00, Krippenandacht mit Krippenspiel 16:00,  
Weihnachtsliedersingen und Turmblasen 22:00  
Christmette 23:00, anschließend Punsch im Pfarrzentrum
- 25.12 **Hochfest Geburt des Herrn**, Weihnachten - Heilige Messen 8:00 und 9:30
- 26.12 **Stephanitag**, Heilige Messen um 8:00 und 9:30
- 31.12 **Silvester**: Dankmesse zum Jahresschluss um 17:00, Rosenkranz 16:30



## Jänner 2020

- 01.01 **Hochfest der Heiligen Gottesmutter Maria**, Heilige Messe um 9:00 Uhr
- 04.-06.01 Dreikönigsaktion, die Sternsinger\*innen gehen von Haus zu Haus
- 06.01 Sternsingermesse 9:30, Sammlung für Missio

# Pfarrnachrichten



- 08.01 Weinbergliturgie 19:00
- 14.01 1. Erstkommunionstunde 15:00-16:30
- 19.01 Segnungsmesse der Erstkommunionkinder 9:30
- 26.01 Credomesse der Firmkandidaten/innen, Jugendmesse 9:30
- 28.01 Seniorenmesse 9:00, anschließend Jause im Pfarrzentrum

## Februar

- 02.02 **Darstellung des Herrn, Maria Lichtmess** mit anschl. Blasiussegen, Heilige Messen um 8:00 und 9:30
- 12.02 Weinbergliturgie 19:00
- 15.02 Jugendmesse 18:30
- 18.02 Seniorenmesse 9:00, anschließend Jause im Pfarrzentrum
- 23.02 Fasching Sonntag- Faschingsmesse 9:30
- 26.02 **Aschermittwoch**, Bußgottesdienst mit Aschenkreuz, 19:00



## Kaplan Peter Kagaba

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Leser/innen!



**„Manchmal sind wir auf der Suche-  
Die Sehnsucht, das zu finden, was uns erfüllt-  
Was uns glücklich macht-  
Manchmal sind wir auf der Suche-  
Wir wollen etwas wissen  
Über den Glauben, seine Entstehung,  
seine Wirkung  
Manchmal sind wir auf der Suche-  
Wir wollen ihn spüren  
Diesen Gott, der hinten jedem Lied,  
hinter jeder winzig kleinen Begegnung stecken kann  
Manchmal sind wir auf der Suche  
Und plötzlich ...“ (Verfasser unbekannt)**

Ja, und plötzlich bist Du da in der Pfarre St. Peter und Paul Kaiser-Ebersdorf als Kaplan tätig. Es ist eine große Freude und Ehre, mich als neuer Bewohner der Pfarre Kaiser-Ebersdorf vorzustellen: Mein Name ist Peter Kagaba (übersetzt Gottesgeschenk). Ich komme aus Tansania. Tansania ist eines der Afrikanischen Länder in Ostafrika. Ich studiere Katholische Theologie an der Universität Wien und bin seit 01. Oktober 2019 in der Pfarre Kaiser-Ebersdorf als Kaplan tätig.

Irgendwie findet sich vielleicht ein jeder/eine jede von uns in den oberen Gedanken wieder. Und wenn ihr euch mal einen Tag lang selbst beobachtet, so wird jeder/jede sehen, wie oft wir eigentlich irgendetwas suchen, Suchende sind wir. Daher freue ich mich, mich gemeinsam mit euch – ganz egal ob beim Gottesdienst, bei der Abendliturgie, beim Rosenkranzgebet oder bei einem einfachen Kaffee – auf die Suche zu machen, nach dem, was uns verbindet, was uns Spaß macht, wo wir darin aufgehen oder wo wir einfach nett beisammen sein können. Ich freue mich euch kennenzulernen. **Euer Kaplan Peter Kagaba**

# Unser Manifest – Von Schmetterlingen, die die Welt verändern

## Auszug aus dem Manifest der Pfarre Kaiser Ebersdorf

*"..Als Pfarre sind wir ein Teil der Weltkirche. Wir achten auf die Zeichen der Zeit und richten die Form der Verkündigung danach aus... Aus der Kraft Jesu Christi stellen wir uns in Dankbarkeit den Herausforderungen unserer Zeit..."*

Eine der wichtigsten Herausforderung unserer Zeit stellen die Themen Klimaschutz und die Verfolgung einer nachhaltigen und gerechten Sozial-, Wirtschafts- und Umweltpolitik dar, um die Zukunft unsere Kinder zu sichern. Papst Franziskus hat in der Enzyklika „Laudato si“ klare Worte dazu gefunden, welche Verantwortung Christen für die Schöpfung und bei der gerechte Verteilung der Ressourcen haben. Die Forderungen an Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft sind jedem einsichtig, aber es stellt sich die berechnete Frage was ein einzelner Mensch schon tun kann, um das globale Ruder herumzulenken.

Es gibt in der Philosophie das Gedankenexperiment, des Schmetterlings, der mit seinem Flügelschlag, und die folgende Kettenreaktion die Welt verändern kann. Dieser Gedanke scheint ein wenig skurril. Denkt man aber an ein bestimmtes Mädchen aus Schweden, das beschlossen hat, sich für das Klima mit einem Schild auf die Straße zu stellen, dann ist der Gedanke nicht mehr so absonderlich. Ein einzelnes, junges Mädchen, dass unsere Jugend zu Millionen auf die Straße geholt hat. Die Wahlergebnisse in Europa zeigen, dass hier die Welt verändert wird. Jeder einzelne kann mit seinen Handlungen seine Flügelschläge für die Zukunft unserer Kinder tun, im Konsumverhalten, bei der Mülltrennung, im Umgang mit dem Auto und mit tausenden anderen Dingen des Alltags. Es ist eine der Herausforderung für uns ChristInnen Schmetterlinge zu sein, die unsere Welt und Gesellschaft zu verändern.

halten, bei der Mülltrennung, im Umgang mit dem Auto und mit tausenden anderen Dingen des Alltags. Es ist eine der Herausforderung für uns ChristInnen Schmetterlinge zu sein, die unsere Welt und Gesellschaft zu verändern.

**Jochen Hauser**



<https://www.lavitadelpopolo.it/Dossier/Famiglie-formato-Laudato-Si>

<https://www.maritzcx.com/blog/de/allgemein/schmetterlingseffekt-wie-zufriedene-mitarbeiter-fuer-eine-bessere-customer-experience-sorgen>

## **Unsere Neugetauften:**

(online werden keine Namen veröffentlicht, wir bitten um Ihr Verständnis)

***Wir wünschen ihr und ihren Eltern Gottes Segen!***

## **Unsere lieben Verstorbenen:**

(online werden keine Namen veröffentlicht, wir bitten um Ihr Verständnis)

***Gott schenke ihnen das Ewige Leben!***

## Start in das Jugendjahr, erste Halloweenübernachtung in der Pfarre

Dieses Jugendjahr haben wir mit einer neuen Gruppe von Jugendlichen, die zum größten Teil letztes Jahr die Firmung erhalten haben. Da wir als Leiterinnen und Leiter schon sehr gespannt waren auf die neuen Stunden, die jetzt wieder regelmäßig stattfinden sollten, habe wir uns schon eifrig darauf vorbereitet. Nach der ersten Kennenlernstunde noch im September haben wir Anfang Oktober bereits gemeinsam mit unseren neuen Jugendlichen die „Büscherl“ für das Erntedankfest gebunden. Danach haben wir uns regelmäßig am Mittwoch zwischen 19 und 21 Uhr in der Jugend getroffen.

Das nächste große Event, war unsere Halloween-Übernachtung. Zuerst haben wir eine Besichtigung des Friedhofs der Namenlosen gemacht und uns mit dessen Geschichte und Funktion auseinandergesetzt. Zurück im Pfarrzentrum gab es zuerst selbstgemachte Wraps und anschließend Räuber-und-Gendarm im



Garten und danach Kino in der Jugend bis spät in die Nacht. Es hat uns allen großen Spaß gemacht dabei zu sein und wir freuen uns schon sehr auf die kommende Zeit, in der wir vor allem viel für den Adventmarkt vorbereiten werden und dann schlussendlich beim Adventmarkt selbst mithelfen werden.

**Josef Zechmeister und das Jugendteam**

## Pfarnachrichten - Einladungen

**Ausflug mit der Pfarre Kaiserebersdorf - war am 25. September 2019 ein voller Erfolg**



**Waldviertler Schmalspurbahn**

Seit 2008 war ich als Buslenker **Hans Buxbaum**, mit **Herrn Franz Meindl** für sämtliche Fahrten der Pfarre liiert. Nach Ableben des **Herrn Franz Meindl** hat mich Pfarrer **Pavel Považan** gefragt, ob ich nicht die Organisation der Ausflüge für die Pfarre machen würde. Natürlich habe ich das Angebot angenommen. Die Fahrten werden von den Teilnehmern gut angenommen. Ich werde mich bemühen, weitere Ausflüge zu veranstalten.

Die erste Reise ist **am 20. Februar 2020 Spanferkelessen in Falkenstein** und die zweite Reise **am 16. April 2020 auf den Spuren der Lichtensteiner mit Schloss Wilfersdorf, Schloss Valdice /Feldsberg und Schloss Lednice /Eisgrub**, Tschechien. Es würde mich freuen Sie bei diesen Fahrten begrüßen zu können. Ich werde mich bemühen, weitere Ausflüge im Sinne von Herrn Franz Meindl zu veranstalten.

Herzlichst Ihr **Hans Buxbaum**

## Jahresthema: Gemeinsam unterwegs im Weinberg Gottes

Unsere Weinbergwanderung am 29.9.2019: an diesem wunderschönen Spätsommertag durften wir vieles genießen: Sonne, goldenes Licht, Gemeinschaft und Gottes Gegenwart.



Themenwechsel: „Mögen Sie Rosinen?“ - An dieser Frage scheiden sich die Geister oft ganz klar... Entweder es müssen Rosinen hinein oder sie dürfen keinesfalls darin zu finden sein. Wie auch immer Sie zu diesem Thema stehen – es hat mit unserem Jahresthema und unserem Adventimpuls zu tun!

Rosinen enthalten die Essenz der Weintrauben und der vergangenen Sommersonne. Auch wenn es im Weinberg nun ruhig und dunkel geworden ist, im Inneren bleibt das Wesentliche erhalten. Im Advent wollen wir diesen Gedanken aufgreifen und weiterdenken: Was ist die Essenz, die mich durch das Leben trägt? Was ist meine wärmende Hoffnung und Zuversicht, die mich vertrauen lässt? Teilen wir unsere Gedanken und erzählen wir einander davon. So kann es zu einer gemeinsamen Essenz für unsere Gemeinde werden.

Zu Weihnachten wollen wir es feiern, alle miteinander: Gott schenkt sich uns als kleines Kind, das bereits die ganze Essenz unseres Glaubens mitbringt. Seine Liebe und der Friede Gottes möchten in der Weihnachtsnacht unseren ganzen Gemeinde-Weinberg erhellen und wärmen.

**WEINBERGLITURGIE IM ADVENT – 11.12.2019, 19h in der Kirche**

Wir laden Sie ganz herzlich zu einer Weinbergliturgie im Advent ein. Wir möchten das Bild eines Weinberges schaffen, in dem viele Kerzen leuchten. Im Weinberg unserer Gemeinde sind diese Kerzen Zeichen unserer Kraft, die uns durch die dunklen, stillen Tage tragen können. Anschließend gibt es natürlich Tee und Adventstollen, mit und ohne Rosinen ;)

**Team Liturgie Kreativ**

### **Pfarrbrief der röm.-kath. Pfarre Kaiserebersdorf**

Alleininhaber, Herausgeber: Mag. Pavel Považan,  
Pfarrer der Pfarre Kaiser-Ebersdorf, Dreherstr. 2, 1110 Wien  
Auflage: 4.000 Stück.

*www.onlineprinters.at Neustadt an der Aisch, D*

Der nächste Pfarrbrief erscheint **am 16.02.2020**

**Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142**

Sie erreichen uns Di - Fr von 8:00 - 12:00

unter der Telefonnummer: 769 28 26;

**kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at**

Pfarmummer 9089

Die Gottesdienstordnung und weitere Informationen entnehmen Sie bitte auch unserer Pfarrhomepage:

**www.pfarre-kaiserebersdorf.at**

# Jahresthema: Gemeinsam unterwegs im Weinberg Gottes

## 30-Minuten-für-die-Seele wird 2020 zur Weinbergliturgie

Das Team bleibt, aber es gibt ein neues Logo, neue Farben, neue Inhalte! Wir wollen damit das 10-jährige Bestehen dieser Gebetsabende in neuem Kleid fortsetzen. Es werden nicht mehr die Sonntagslesungen im Mittelpunkt stehen, sondern die Bedeutung unseres Jahresthemas für jede/n persönlich und für die Pfarre insgesamt - im Rhythmus der Jahreszeiten. An den darauf folgenden Sonntagen wollen wir unsere Gedanken, Gebete und Lieder in die Messe einfließen lassen.

Pfarre Kaiser-Eberndorf

08. Jänner 2020  
12. Februar 2020  
11. März 2020  
15. April 2020  
06. Mai 2020  
03. Juni 2020  
14. Oktober 2020  
11. November 2020

Weinbergliturgie

Ort & Zeit  
Pfarrikirche Kaiser-Eberndorf  
Mittwoch 19:00

... DU bist eingeladen!

Wiederholung Pfarre Kaiser-Eberndorf, Pfarrzentrum, Dornbachstraße 1, 1110 Wien

Team Liturgie Kreativ

## Ökologie in unserer Pfarre – Change Now – auch wir wollen etwas tun

### Die Ressourcen unserer Erde sind endlich.

Der steigende Bedarf und Verbrauch dieser Ressourcen gefährden das Wohl der Schöpfung. Deswegen findet in Kürze ein Treffen mit einem Energieberater der Erzdiözese Wien bei uns in der Pfarre statt. Der Grund des Treffens ist eine Beratung zu unserer Energieverbrauchs-Situation.

Ein Team unserer Pfarre (Christian Miller, Hans Bohrn, Rudi Fischer) wird gemeinsam mit Herrn Krill von der Umweltberatung eine Begehung unserer Räumlichkeiten wie Pfarrzentrum, Pfarrheim und Kirche vornehmen und schauen:

### Was ist bereits gemacht worden und wo gibt es noch Einsparungspotential?

Wir schauen uns den Strom- und Gas-Verbrauch der letzten Jahre an. Was hat sich verändert? Positiv – Negativ? Nutzen wir bereits Energie aus erneuerbaren Quellen usw.?

Auch in unserem Umgang mit diversen Energieverbrauchern werden wir sicher einiges kennen lernen dürfen, was wir dann auch in unseren vier Wänden anwenden können und sollen.

Wir freuen uns auf jeden Fall, wenn wir unserer „Mutter Natur“ (und auch dem „Geldbörserl“ der Pfarre 😊) ein wenig Gutes tun können, einsparen um dadurch die Ressourcen verantwortungsvoll nützen können. Wir werden berichten, wie es weiter geht.

Rudi Fischer

### Ein kleines Quiz am Rande.

Wem ist in der Kirche etwas aufgefallen?  
Was hat sich verändert?

*Auflösung im nächsten Pfarrbrief*



### Change NOW

Nächstes Treffen ist am  
13. Jänner 2020 um 19:00  
im Pfarrzentrum

# ADVENTMARKT KAISEREBERSDORF 2019



**Freitag, 29. November**  
**16 - 21 Uhr**

**Samstag, 30. November**  
**16 - 21 Uhr**

**1110 Wien, Dreherstraße 2,  
vor und im Pfarrzentrum**

[www.pfarre-kaiserebersdorf.at](http://www.pfarre-kaiserebersdorf.at)

**Freitag 29.11.2019**

16:00 Eröffnung

17:00 Emilius der Zauberer

vom 1. Wiener Zaubertheater im  
Pfarrzentrum – Karten erhältlich  
beim Silvesterstand

19:00 Abendmesse (Kirche)

**Samstag 30.11.2019**

15:00 Adventkonzert in der Kirche

16:00 Beginn des Adventmarktes

16:30 Adventkranzsegnung für Kinder in  
der Pfarrkirche

18:30 Vorabendmesse (Kirche)  
mit Adventkranzsegnung

**An unseren Standln gibt es:**

Adventkränze, Gestecke, Kunsthandwerk, Seifen & Cremen, Weihnachtsschmuck, Speckstein Schleifen, Glühwein und Punsch, Glühmost, Kinderpunsch, Engelslocken, Heiße Maroni, Gröschl, Langos (Samstag), Biervedkostung (Freitag), Bratkartoffeln, Kekse, Torten, Marmeladen u.v.a.m.

**Der Reinertrag ist für die Renovierung  
der Pfarrkirche.**

**Gaudete, Christus natus  
Glorious Kingdom trifft auf  
Andachts-Jodler  
Der Kaiser-Ebers-Chor  
singt wieder**

 Wir haben uns zusammengefunden, um gemeinsam zu musizieren und Veranstaltungen in der Pfarre mitzugestalten.

Probe: freitags um 19 Uhr.  
Jede/Jeder, die/der gerne im Chor mitsingen möchte, ist uns herzlich willkommen.

**Leitung:**  
**Christine Zechmeister**



## TANZEN

### AB DER LEBENSMITTE

Tänze aus aller Welt. einfach und lustvoll Tanzen unter Anleitung  
Der Einstieg ist jederzeit möglich. Keine Anmeldung notwendig.

Bitte bequeme Schuhe mitbringen!

Donnerstag, jeweils 10.00-11.30  
im Pfarrzentrum/Bewegungsraum

**Tanzleiterin: Sabine Stacher**  
**Tanz zeigt uns für Augenblicke,  
wie wir das Leben leichter nehmen können.**

 **Bundesverband Seniorentanz Österreich**



**St. Peter und Paul  
Kaiser-Ebersdorf**  
Über 800 bewegte Jahre

Eine  
Festschrift  
über unsere  
Pfarre  
und ihre  
Geschichte

Erhältlich: in unserer Kirche,  
Pfarrkanzlei und  
beim Kulturverein  
Kaiser-Ebersdorf

## Einladungen

Anima gibt es in unserer Pfarre schon mehr als 30 Jahre. Im Frühjahr und im Herbst finden die Seminare jeweils an 8 Dienstagvormittagen von 9 - 11 Uhr statt. Diese Vielfalt und Offenheit mögen wir sehr. Was wir dir bieten können sind: interessante Themen, freundliche Gruppe und gemütliches Beisammensein. Was wir uns wünschen ist, dass du einmal mit Freude und Offenheit zu uns schnuppern kommst.

Alles Liebe und hoffentlich bis bald.  
Elisabeth Elsigan (06991 966 33 93)  
und Maria Bohrn (01 769 29 98)

Das laufende Seminar lädt uns auf eine spannende Reise in die Lebenswelt der Bibel ein, und beleuchtet Themen welche die Menschen damals bewegte. Diese Situationen werden mit Bibelfiguren anschaulich dargestellt.



**Herbergssuche**  
ab 15.12. in den Familien

**An alle Seniorinnen und Senioren:**  
Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein zur **Adventfeier** im Pfarrzentrum am Sonntag, 15. Dezember um 15 Uhr. Wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind!

**Gottesdienstordnung**  
Montag, Mittwoch, Freitag 19:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 8:00 Uhr  
Samstag 18:30 Uhr  
Sonntag 8:00 Uhr und 9:30 Uhr  
**Beichtgelegenheit:** Freitag 18:00 Uhr

**Rosenkranz**  
beten wir jeweils am  
Montag, Freitag, Samstag  
½ Stunde vor der Abendmesse

## Einladungen aus unseren Schwesterpfarren

### **Pfarre Altsimmering, Simmeringer Hauptstraße 157-159**

08.12.2019, 10:00 Uhr **Nikolomesse** in St. Josef  
08.12.2019, 16:00 Uhr **Konzert** d. Kulturinitiative m. Clemens Unterreiner in St. Laurenz  
13.12.2019, 17:00 Uhr **Adventliedersingen** mit dem Singkreis - Pfarrsaal Kobelgasse 13  
15.12.2019, 15:00 Uhr **Advent in St. Laurenz** - Ensemble Altsimmering im Anschluss  
Spezialitätenmarkt und Punsch  
10.01.2020, 19:30 Uhr **Kabarett in St. Josef** - "HERZALARM" von und mit Omar Sarson - Details Pfarrkanzlei Pfarre Altsimmering

### **Pfarre St. Klemens, Meidlgasse 19: Klemenstreff**

Do, 28. November 2019, Marianne Schneider „**Göttinnen**“  
Do, 30. Jänner 2020, 9 Uhr: Mag. Toni Kalkbrenner „**Der Verduner Altar – eine Reise durch die Bibel**“ (in Wort und Bild)  
Do, 27. Februar 2020, 9 Uhr: Sr. Regina Fucik (von den Schwestern von der Schmerzhafte Mutter) „**Spiritualität des Fastens**“

Um 8:30 gibt es jeweils ein kleines Frühstück und dann kommt der Vortrag.

## Die Geburt Jesu nach Lukas (Lk 2,1-21) Das Weihnachtsevangelium (Einheitsübersetzung 2016)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe / und Friede auf Erden / den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat!

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

*Das Pfarzteam der Pfarre Kaiser-Ebersdorf wünscht allen Leserinnen und Lesern  
unseres Pfarrbriefes ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Neue Jahr 2020!*